Rätsel-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1979)**

Heft 21

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die frohe Botschaft

In der Bibel wird uns die Geschichte vom Tod des Lazarus erzählt. Lazarus war ein Freund von Jesus. Seine Schwester Martha ging Jesus entgegen und rief voll Trauer: «Herr, wärest du da gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben.» Da sprach Jesus: «Dein Bruder wird auferstehen . . . Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.» (Joh. 11, 21 ff.) Das ist die Botschaft, die uns auch angesichts des Todes froh machen kann — wenn wir an diese Verheissung des menschgewordenen Gottes Jesus Christus glauben. Und diese Verheissung hat der Herr nach einem traurigen und angstvollen Tod am Kreuz durch seine Auferstehung bekräftigt und besiegelt. Seit Jesus Christus vom Tode auferstanden ist, hat der Tod seinen bitteren Stachel verloren. Er kann uns nicht mehr in Verzweiflung bringen. Er ist zu einer Quelle der Hoffnung auf eine neue, bessere Zukunft geworden.

Unser Leben — eine reife Frucht

Wichtiger aber als der ständige Gedanke an den Tod ist unsere Sorge um ein gutes, christliches Leben. Nochmals wollen wir das Bild der Natur heranziehen: Wie über die Sommermonate die Früchte reifen bis zur Ernte im Herbst, so muss auch der Mensch bis zum Ende seines Lebens reif werden für die Ernte. Die Früchte der Erde werden vom Bauer geerntet und die «Frucht Mensch» wird von Gott geerntet. Die Früchte der Erde reifen an der Sonne. Der Mensch wird reif durch die Liebe: durch die Liebe Gottes zu uns und durch unsere Liebe zu Gott und unsern Mitmenschen. Leben müsste eigentlich heissen: Lieben. Dann sind wir auf die grosse «Reise» in die Ewigkeit gut vorbereitet. Wir sind jederzeit bereit, reif.

Hans Brügger, Zürich

Rätsel-Ecke

1	4	1		1	3	6	1
2	1	4		8	7	3	2
3	12	15		9	1	5	3
4	8	13		2	2	1	3
5	1	3		13	8	5	1
6	18	7		8	13	5	2
7	14	5		6	19	3	8
8	8	13		14	5	7	3
9	1	4		14	1	2	17
10	1	4		20	7	3	2
11	1	5		14	7	17	3
12	10	16		5	9	5	4
13	2	17		7	2	1	13
14	1	5		20	7	15	17
15	13	1		2	19	3	8
16	12	2		7	20	1	3
17	14	4		6	1	3	10
18	18	7		18	1	13	3

1. Anderes Wort für Sage
2. Noble Leute kleiden sich ..... ein

Lösungen sind einzusenden an: Sofie Meister, Schildstrasse 14, 8200 Schaffhausen.

3. Sie haben aber ..... gehabt!
4. In der Schweiz hat es Höhlen, auch . . .
5. Bundesrat Ritschard spricht vom Sparen von was?
6. Weiblicher Vorname
7. Das Studium bringt Fort .....
8. Gegenteil eines freundlichen Menschen
9. Mädchenname
10. Im Zirkus und Zoo gibt es solche Tiere
11. In den Städten gibt's solche Strassenzüge
12. Dieses Berner Dorf hat die Postleitzahl 3532
13. Gehörlose spielen sehr gerne .....
14. Mustermessebillett (Bahn!) ..... für .....?
15. Die in grosser Not sind, brauchen .....
16. Den ..... von Nr. 8. muss man .....
17. An der Autobahn nach Innsbruck steht diese Stadt
18. Dorf am Untersee, hat die PLZ 8265

Verfasser: Hans Lehmann

Die Lösung des Rätsels in Nr. 19 lautet: *Verspätung.*

Richtige Lösungen haben eingesandt:

A. Aeschbacher, Ulmizberg; H. Aebischer, Oberhofen; M. Achermann, Luzern; W. Beutler, Interlaken; Ursula Bolliger, Aarau; G. Fuchs, Turbenthal; R. Fahlmann, Bern; F. Graber, Luzern; D. und O. Greminger, Erlen; Walter Gaertner, CSSR; M. Jucker, Turbenthal; E. Keller, Hirzel; M. und H. Lehmann, Stein am Rhein; Lilly Müller, Utzenstorf; U. Müller, Martigny; L. Röthlisberger, Wabern; Hans Schmid, Trogen; F. Schreiber, Ohringen; D. Scherb, Alterswilen; H. Schumacher, Bern; A. Staub, Oberrieden; A. Walder, Maschwanden.

Nachträglich zu Nr. 17: J. Lack-Bernhard, Derendingen; Liseli Röthlisberger, Wabern.

W. Gärtner danke ich für die schöne Karte aus der UdSSR.

S. M.

Luzerner Samichlaus

Ich lade alle älteren Leute und die Familien mit Kindern in den Maihof-Pfarreisaal ein.

Wir feiern am 25. November nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Meldet mir die Zahl der erwachsenen Personen und der Kinder.

Die Anmeldung bis 19. November an die Beratungsstelle, Zentralstrasse 28, Luzern, senden.

Adventsfeier

für die Gehörlosen der Zentralschweiz in der *Villa Bruchmatt,* Bruchmattstrasse 9, Luzern, *Sonntag, 16. Dezember 1979*

Vormittag

08.00 bis 10.00 *Beichten* bei Herrn P. Grod und einer Aushilfe

10.15 *Festgottesdienst* in der Bruchmatt-Kirche

11.45 *Gemeinsames Mittagessen* in der Bruchmatt

Nachmittag

13.45 *Begrüssung* der Gäste und Weih*nachtsgedanken* von Herrn Urs Vonwil, Präsident des Zentralschweizerischen Fürsorgevereins für Gehörlose

Kurzer *Film*

Gratiszobig, gestiftet vom Zentralschweizerischen Fürsorgeverein für Gehörlose

Die Veranstalter laden Sie zu dieser Feier herzlich ein. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich kommen. Für die Kinder findet ein Spezialprogramm statt. Wer kommt, muss sich zum Mittagessen und Zobig anmelden. Die Anmeldung bitte bis am 10. Dezember an die Beratungsstelle schicken.

Wir wünschen Ihnen schon heute besinnliche Adventstage, eine frohe Weihnachtswoche und ein gesegnetes und möglichst sorgenfreies 1980!

Mit lieben Festtagswünschen und einem herzlichen Gruss

Zentralschweizerischer Fürsorgeverein für Gehörlose
Pater Franz Grod und Hedy Amrein

Anmeldung
für den 16. Dezember in der Villa Bruchmatt, Luzern

Ich nehme am Mittagessen in der Bruchmatt teil. Anzahl Personen: _____

Ich nehme am gemeinsamen Zobig teil:
Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder: _____

Geburtsjahr der Kinder: _____
(wegen Hütedienst)

Familienname und Vorname: _____

_____

Adresse: _____

_____

Die Anmeldung bis am 10. Dezember 1979 an die Beratungsstelle, Zentralstrasse 28, 6002 *Luzern,* senden.

Das Mittagessen kostet Fr. 12.— inkl. Mineralwasser oder Most und Kaffee. Der Wein muss extra bezahlt werden. Kinder ab 6 Jahren bezahlen die Hälfte, Kleinkinder gratis.